

An die Mieter der Siedlung

In einem Artikel in den Cuxhavenern Nachrichten lamentiert der ehemalige Chef der Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG, Erich Schruff, dass er aus rein „privaten Gründen“ abgelöst worden ist. In bekannter Art und Weise verdreht er dabei die Tatsachen. 2004 war er der Wunsch kandidat der CDU für den Posten des Siedlungschefs. Er hat in den Folgejahren mit überkauerten Modernisierungen, insbesondere auch am Alten Hafen 5 und in der Neuen Reihe 20, die Siedlung bis zur Zahlungsunfähigkeit ausblutet lassen. Handwerkerrechnungen mussten von der Stadt übernommen werden. Er hatte keinen Plan, um die Siedlung zu retten. Daraufhin ist er vom Aufsichtsrat im Frühjahr 2012 abberufen worden und ein Nachfolger wurde eingesetzt. Peter Miesner ist es gelungen die Finanzen der Siedlung zu ordnen und er beginnt mit vernünftigen Modernisierungen, wie man u.a. in der Wulffhagenstraße sehen kann. Das ist alles nicht einfach, aber die Siedlung kommt ohne finanzielle Hilfen der Stadt oder des Landes Schritt für Schritt voran. Dabei hilft der Oberbürgermeister und der Aufsichtsrat mit vernünftigen Beschlüssen. „Die Cuxhavener“ haben sich seit 2010 vehement für die Abberufung von Erich Schruff eingesetzt. Und selbstverständlich ist er nicht aus „privaten Gründen“ abgelöst worden. Er „persönlich“ war nicht in der Lage die Siedlung zu führen.

Das beweist auch seine neueste Behauptung:

„Durch die massive Konzentration von Sozialwohnungen wird außerdem die Stigmatisierung des Quartiers gefördert.“

Ein ehemaliger Siedlungschef behauptet, dass Menschen in preiswerten Wohnungen eine Wohngegend negativ beeinflussen. Das ist ja bemerkenswert!

Gut, dass er weg ist!!

Rüdiger Kurmann
Die Cuxhavener
Gruppe im Rat der Stadt

